

SM 121129
Die FÜNF Fragen Probe-
...Vertrauens Kodex auch bei
KSG
Basierend auf VM 98100

K.S.G.
Karl Schlecht
Gemeinnützige Stiftung

Q:\SM\SM-121129 5 Fragen Probe\SM 121129 5 Fragen Prob.doc
Stand981117> 001107KS>100622ks >121128stk>121129Bsp
s.a. VM 94066-SexySix und PWB

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Credo „Dienen - Bessern - Werte schaffen“ war das handlungsleitende Motto und **Fundament für die Unternehmensphilosophie und Firmenethik bei Putzmeister**. Womit es seit Jahren ein wichtiges **Erfolgs- und Glücksfaktor für Putzmeister wurde**. Vor diesem Hintergrund wird die für den Geschäftserfolg wichtige **Vertrauensbildung** nach innen und außen entscheidend begründet durch die international von den Rotariern verbreitete Vier-Fragen-Probe. Sie ist schon lange Bestandteil der Geschäftsgrundsätzen PM 1200 und soll hier aus konkretem Anlass ausführlicher dargelegt werden.



Um Sie zu lösen von den Rotariern wurde sie ab 2012 gewandelt in die FÜNF Fragenprobe; Das seitherige "bin ich ehrlich" ist jetzt ihrer Bedeutung wegen als "vollwertige" Frage Nr. 2 enthalten

1. Ist es wahr?
2. Bin ich ehrlich - aufrichtig?
3. Ist es fair für alle Beteiligten?
4. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?
5. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

Diese Gewissensfragen für jeden, müssen uns täglich begleiten. Sie sollen in Zukunft ein wichtiges Element sein um z. B. als **Präambel in Verträgen** und sonstige Vereinbarungen vertrauenssichernd verankert zu werden.

Nachdem die Vier-Fragen-Probe seit Jahren Teil unserer Managementregeln ist, wurde auch jeder Vorstand und Geschäftsführer der Putzmeister-Auslandsfirmen von vornherein dazu verpflichtet. Die Geschichte dieser Fragen aus dem Jahre 1932 finden Sie in der Anlage. **Diese Tradition soll auch bei KSG fortleben.**

Wenn damit ein Unternehmen aus der Krise geführt werden konnte, eignet sich diese Fragegruppe besonders auch zur Sicherung von Vertrauen und unserer zukünftigen Kontinuität im Unternehmen nach innen und außen. Eine gute Unternehmenskultur kann sich nicht entwickeln und halten ohne die Beachtung dieser **Fairness Regeln**, denen wir künftig die Bezeichnung „**Vertrauens - Kodex**“ geben.

Die Vier Fragen Probe ist eng verwandt zur 4000 Jahre alten sogenannten **Goldenen Regel**:

„Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem andern zu“ (s. PM 99011)

Es ist wesentliches Element der von den vereinigten Nationen 1998 veröffentlichten „Allgemeinen Erklärung der Menschenpflichten“; deckungsgleich zum **11. Gebot** der Nächstenliebe. Kundenorientierung ist weder glaubhaft noch überzeugend ohne diese Grundlage.

Verfasst nach den Regeln der PORGA 880818

Nicht nur, weil ich selbst Rotarier bin, sondern wegen deren eigenen Wertes bitte ich Sie, diese und die damit verwandten Regeln für unser Zusammenleben selbst zu verinnerlichen und in der hier vorliegenden Form unseren Stiftungsangehörigen bekannt zu machen oder gar verpflichtend aufzuerlegen. Sie vermeiden oder lösen damit manche teuren Probleme. Erfahrungsgemäß werden enorme „**Fehlkosten**“ verursacht, wenn diese Fairnessregeln gebrochen werden. Wir haben dies leider schon oft erlebt. Meist endet das auch mit dem Ausscheiden der „Sünder“. Die Befolgung dieser guten Lebens - Regeln sind daher auch ein **Effizienz Faktor** für PM!

Ebenso wie die Einhaltung unserer Stiftungsphilosophie ist deren Achtung künftig Bedingung für die Zugehörigkeit zu unserer Organisation und damit gleichzeitig auch Einstellbedingung für die Übernahme eines Stiftungsangehörigen nach der Probezeit. (s.a. PM 94066 SexySix)

Anlässlich harter Maßnahmen die PM die seit 2008 peinigende Weltkrise auferlegte, wurde von Firmenangehörigen die GF gelegentlich beschuldigt gegen die 4 FP verstoßen zu haben. Hier ist die Existenz- Werte- Abwägung wichtig, vorrangig war es das Überleben des Unternehmens zu sichern und Einzel- Interessen dagegen zurückzustellen.. Fairness und Freundschaft etc. wurden hier auf eine harte Probe gestellt, wenn es darum ging fürs Ganze Opfer zu bringen. Keiner der Ausscheidenden fand es aber unfair, wenn er dem Unternehmen mehr als ein Jahresgehalt abverlangte, das die verbleibenden Kollegen nicht verdienen konnten und daher das Unternehmen für die aufgewendeten Finanzmittel noch 10 % Zinsen bezahlen musste.

Falls sich diesbezüglich Fragen ergeben sollten, bitte ich Sie, Ihren Vorgesetzten oder auch mich jederzeit -auch als nicht mehr aktiven quasi außenstehenden Gesellschafter- **direkt** anzusprechen, denn die Wahrung unserer Grundsätze und von allen wertgeschätzten Unternehmenskultur ist und bleibt mein Anliegen und das des mir berichtenden Aufsichtsratsvorsitzenden...

Dipl.-Ing. Karl Schlecht
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Historisch:

Was ist die Vier - Fragen - Probe? (The 4 - way probe)

Seit Jahrzehnten benützen Rotarier und Rotary Clubs in der ganzen Welt die Vier-Fragen-Probe als Mittel, um Achtung und Verständnis unter den Menschen zu fördern.

Der **Rotarier aus Chicago**, welcher die Vier-Fragen-Probe ausgearbeitet hat, beschreibt hier auch deren Anwendung. Er schlägt vor, sich die Vier-Fragen-Probe **zuerst einzuprägen** und es sich dann zur Gewohnheit zu machen, sich in Gedanken, Worten und Taten daran zu halten.

Die Vier-Fragen-Probe dient bereits auf der ganzen Welt in Geschäften, Regierungen und Schulen mit Erfolg als Maßstab. Sie ist ein Wegweiser zum richtigen Denken. Wenn man die Vier-Fragen-Probe im Gedächtnis hat und sie im Verkehr mit andern stets anwendet, wird sie zur Verbesserung und Vertiefung von freundschaftlichen Beziehungen beitragen können.

Die Erfahrung anderer hat gelehrt, dass man **glücklicher und erfolgreicher** wird, wenn man es sich zur Gewohnheit macht, jeden Gedanken, jedes Wort und jede Tat mittels der Vier-Fragen-Probe zu prüfen.

Hier ist die

Die Geschichte der Vier-Fragen-Probe

von Herbert J. Taylor

siehe hierzu auch: http://pmonline/pmaginternet/ks/4_fragen.htm (deutsch)
http://pmonline/pmaginternet/ks/4_way.htm (englisch)

Im Jahre 1932 wurde ich von den Kreditoren der Club Aluminium Company damit beauftragt, diese Firma vor dem Bankrott zu retten. Es handelte sich dabei um ein Grosshandelsunternehmen für Küchen- und andere Haushaltgeräte.

Wir stellten fest, dass die Firma ihren Kreditoren über die Aktiva hinaus noch rund \$ 400 000 schuldete. Die Firma war am Rande des Konkurses. Wir nahmen bei einer Bank in Chicago eine Summe von US - \$ 6100 auf, damit wir wenigstens ein wenig Geld hatten, um etwas zu unternehmen.

-

Unsere Artikel waren gut, aber unsere Konkurrenten hatten auch hervorragende Küchengeräte, für welche viel Reklame gemacht wurde. Die Angestellten unserer Firma leisteten sehr gute Arbeit, aber man konnte das gleiche von den Angestellten unserer Konkurrenten sagen. Die finanzielle Lage unserer Konkurrenten war natürlich viel besser als die unsere. Die ungeheuren Schwierigkeiten, vor die wir uns gestellt sahen, brachten uns zu der Überzeugung, dass wir in unserem Unternehmen etwas entwickeln mußten, was **unsere Konkurrenten nicht in diesem Maß** haben würden. Wir beschlossen, dass es der Charakter, **die Zuverlässigkeit und der Dienstgedanke seitens unseres Personals sein sollte.**

Wir nahmen uns vor, erstens bei der **Auswahl unseres Personals** sehr vorsichtig zu sein und zweitens unseren Angestellten **zu helfen, bessere Menschen zu werden.**

Wir glaubten, dass „im Recht die Macht liegt“, und wir nahmen uns vor, **unser Bestes zu tun**, um stets **richtig zu handeln.**

Unser Berufszweig, genau **wie viele** andere, hatte ethische Grundsätze - aber die **Grundsätze waren zu lang**, und es war fast unmöglich, sie im Gedächtnis zu behalten, und darum hatten sie auch keinen besonderen Wert. Wir hatten das Gefühl, daß wir eine **einfache** Richtlinie brauchten, die alle Angestellten der Firma **im Gedächtnis behalten** konnten. Wir waren auch der Ansicht, dass die Probe unseren Leuten **nichts vorschreiben**, sondern dass die Fragen es **ihnen selbst** ermöglichen sollten festzustellen, ob ihre vorgesehenen Pläne, Verfahren, Bekanntmachungen oder Taten richtig oder falsch sind.

Wir haben in der entsprechenden Literatur nach einem kurzen ethischen Grundsatz gesucht, konnten jedoch nichts Befriedigendes finden. Eines Tages im Juli 1932 beschloß ich, über mein Pult gebeugt, Gott im Gebet zu bitten, uns einen einfachen Grundsatz zu geben, damit wir unsere Gedanken, unsere Worte und unser Tun danach richten könnten. Daraufhin nahm ich ein Blatt Papier und schrieb ohne Zögern die Vier-Fragen-Probe nieder:

1. **Ist es wahr?**
2. **Ist es fair für alle Beteiligten?**
3. **Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?**
4. **Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?**

Ich legte diese kleine Probe unter die Glasunterlage meines Pultes und nahm mir vor, sie zuerst **bei mir persönlich** anzuwenden, bevor ich sie mit jemand anderem in der Firma besprechen würde.

Doch ich war bald entmutigt, und am ersten Tag, als ich alles, was über mein Pult ging, mit der ersten Frage «Ist es wahr?» prüfte, war ich drauf und dran, die Probe in den Papierkorb zu werfen. Es war mir **nie zuvor bewusst geworden**, wie weit von der Wahrheit entfernt ich öfters war und wie viele Unwahrheiten in der Literatur, den Briefen und der Werbung unserer Firma zu finden waren. '

Nach ungefähr sechzig Tagen unermüdlicher Bemühungen meinerseits, der Vier-Fragen-Probe nachzuleben, war ich im Innersten von ihrem Wert überzeugt, aber gleichzeitig fühlte ich mich auch sehr gedemütigt und manchmal auch entmutigt über mein Verhalten als Präsident der Firma. Ich hatte jedoch, indem ich der Vier-Fragen-Probe nachlebte, schon genügend Fortschritte gemacht, so dass ich das Gefühl hatte, die Sache mit einigen meiner Mitarbeiter besprechen zu können.

Ich sprach darüber mit meinen vier Abteilungsleitern, und es wird Sie vielleicht interessieren zu vernehmen, welchen Konfessionen sie angehörten. Einer war Katholik, der zweite gehörte der Christlichen Wissenschaft an, der dritte war ein orthodoxer Jude, und der vierte war ein Presbyterianer. Ich fragte jeden einzelnen von ihnen, ob die Vier-Fragen-Probe etwas enthalte, was mit dem Dogma und den Idealen seiner Konfession nicht in Einklang stehe.

Alle vier waren sich darüber einig, dass **Wahrheit, Gerechtigkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft** nicht nur **im** Einklang mit ihren religiösen Idealen stehen, sondern dass deren Verwirklichung im Geschäftsleben zu großem Erfolg und Fortschritt führen sollte. Diese vier Männer **erklärten sich bereit**, die Vier-Fragen-Probe anzuwenden, um Pläne, Richtlinien, Bekanntmachungen und Werbung der Firma zu prüfen.

Später wurden dann **alle** Angestellten der Firma aufgefordert, die Vier-Fragen-Probe im Gedächtnis zu behalten und sie in ihren Beziehungen mit andern anzuwenden.

Die **Prüfung unserer Werbetätigkeit** mit der Vier-Fragen-Probe führte zur Streichung von Aussagen, deren Wahrheitsgehalt nicht nachgewiesen werden konnte. **Alle Superlative**, wie z.. B. besser, beste, größte und hervorragendste, **verschwanden** aus unserer Werbung. Daraus ergab sich, dass die Öffentlichkeit mit der Zeit **mehr Vertrauen in unsere Werbung** hatte und mehr von unseren Geräten zu kaufen begann.

Die stete Anwendung der Vier-Fragen-Probe veranlaßte uns, unsere Einstellung im Verkehr mit unseren **Konkurrenten** zu ändern. Wir hörten auf , in unserer Reklame und unseren Veröffentlichungen nachteilige Bemerkungen über die Erzeugnisse unserer Konkurrenten zu machen. Bei jeder Gelegenheit legten wir **ein gutes Wort für unsere Konkurrenten ein** und gewannen dadurch mehr Achtung, Vertrauen und ihre Freundschaft.

Die Anwendung der Vier-Fragen-Probe in unseren **Beziehungen mit unserem eigenen Personal** sowie mit unseren Lieferanten und Kunden half uns, ihre Freundschaft und ihren guten Willen zu gewinnen.

Wir haben gelernt, dass die Freundschaft und das Vertrauen derer, mit denen wir verkehren, für den dauernden geschäftlichen Erfolg durchaus notwendig sind.

Während zwanzig Jahren redlichen Bemühens seitens unseres Personals haben wir einen großen Fortschritt in der Verwirklichung des Ideals der Vier-Fragen-Probe gemacht. Unser Lohn ist der dauernde Anstieg unseres Verkaufs, unseres Gewinnes und der Saläre unseres Personals.

Seit den Tagen im Jahre 1932, als wir beinahe bankrott waren, hat unsere Firma alle ihre Schulden bezahlt, hat ihren Aktionären über eine Million Dollar an Dividenden ausbezahlt und verfügt über ein Kapital von mehr als zwei Millionen Dollar. All das kam aus der Geldanlage von \$ 6100, der Vier-Fragen-Probe und einigen Menschen, die tüchtig gearbeitet haben und **Vertrauen in Gott und hohe Ideale hatten**.

Die **unsichtbare Dividende**, die uns die Anwendung der Vier-Fragen-Probe gebracht hat, sind jedoch weit **größer als die finanziellen**. Es ist uns immer mehr guter Wille, Freundschaft und Vertrauen seitens unserer Kunden, unsere Konkurrenten und der allgemeinen Öffentlichkeit zuteil geworden, und, was noch wichtiger ist, **die Moral unseres eigenen Personals wurde gehoben**.

Wir haben festgestellt, dass die Vier-Fragen-Probe, wenn man **sie stets jeden Tag acht Stunden lang** anwendet, zur Gewohnheit wird und man sie dann ganz automatisch **auch zu Hause** und im Kontakt mit Menschen **außerhalb** des Geschäfts anwendet. Sie werden dadurch **ein besserer Vater, ein besserer Freund und ein besserer Bürger**.